WS 13/14: Auswertung für Systemprogrammierung 2

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Schröder-Preikschat,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 13/14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 2 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - vn_w13 - verwendet, es wurden 29 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:
Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter http://www.tf.fau.de/studium/evaluation --> Ergebnisse --> WS 13/14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben, Ihnen wurden 264 TANn geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)
**Globalwerte**

**Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent**

**Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent**

**Legende**

**Fragetext**

**Klick on british flag to get the english survey**

**Achtung:** Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!

**Warning:** If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

**Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung**

2.A) Ich studiere folgenden Studiengang:

- CE • Computational Engineering  5
- EEi • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik  1
- INF • Informatik  19
- IIK • Informations- und Kommunikationstechnik  3
- WINF • Wirtschaftsinformatik  1

2.B) Ich mache folgenden Abschluss:

- B.Sc. • Bachelor of Science  29
- M.Sc. • Master of Science  0
- M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours  0
- M.Ed. • Master of Education  0
- Staatsexamen  0
- Dipl. • Diplom  0
- Dr.-Ing. • Promotion  0
- Zwei-Fach-Bachelor of Arts  0
- Sonstiges  0
2. (c) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . .

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bachelorstudium, GOP</th>
<th>13</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorstudium, keine Pflicht-LV</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Masterstudium, Pflicht-LV</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Masterstudium, keine Pflicht-LV</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Diplom/Lehramt, Grundstudium</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Diplom/Lehramt, Hauptstudium, Pflicht-LV</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Diplom/Lehramt, Hauptstudium, keine Pflicht-LV</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. (d) Ich bin im folgenden Fachsemester:

<table>
<thead>
<tr>
<th>1. Fachsemester</th>
<th>1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2. Fachsemester</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Fachsemester</td>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Fachsemester</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Fachsemester</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Fachsemester</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Fachsemester</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Fachsemester</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Fachsemester</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>10. Fachsemester</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>&gt; 10. Fachsemester</td>
<td>0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. (e) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>weniger als 50%</th>
<th>2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>50 - 70%</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>70 - 90%</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>mehr als 90%</td>
<td>12</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. (f) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

<table>
<thead>
<tr>
<th>weniger als 10%</th>
<th>0</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>10 - 30%</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>30 - 50%</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>50 - 70%</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>70 - 90%</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>mehr als 90%</td>
<td>24</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

3. (a) Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>sehr gut</th>
<th>mangelhaft</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>11</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>0</td>
<td>mangelhaft</td>
</tr>
</tbody>
</table>

m = 1.64
s = 0.73
E = 7
3, B) Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?

sehr gut 14 11 1 1 0 mangelhaft
1 2 3 4 5
n=27
t=1,59
m=0,75
E=2

3, C) Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?

sehr gut 10 13 3 0 mangelhaft
5 0
n=29
t=1,97
m=0,94

3, D) Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/Tutorien/Praktika abgestimmt?

sehr gut 5 13 6 4 1 mangelhaft
n=29
t=2,41
m=1,05

3, E) Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.

sehr stark 14 11 4 0 0 überhaupt nicht
1 2 3 4 5
n=29
t=1,66
m=0,72

3, F) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:

sehr zufrieden 6 13 5 4 1 unzufrieden
1 2 3 4 5
n=29
t=2,34
m=1,08

Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4, A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Das Wort "Flagge".
- Die Übung und die Themen.
- Die Vorlesungstexte werden ausgeteilt.
- Gute Strukturierung und Organisation
- Wosch:

Der Prof ist wirklich motiviert und bei einigen Themen spricht er aus seinem Herzen, da kann man ja so zweigelageter Meinung sein bezüglich eingedeutschter Ausdrücke (bitte mehr die englischen Standardausdrücke verwenden) die fachliche Kompetenz ist hier offensichtlich und genau so vermittelt man wissen indem man auch mal ausflippt wenn bestimmte Konzepte nicht toll sind etc. :-) Ich finde die Vortragsweise gut und vor allem nicht langweilig, desweiteren geht der Prof auch auf Fragen ein und kann immer mehr wissen nachschieben bis das Thema geklärt ist.

JK:

fachliche Kompetenz klar vorhanden er weiss auch von wass er spricht, trotzdem wünsche ich mir hier manchmal etwas mehr motivation, ruhige Vortragsweise das ganz das gegenteil vom wosch, das is not unbedingt schlecht aber manchmal ist mehr power doch ganz gut um den Saal wieder zur konzentration zu bewegen.

Overall Marks: (0-10)

Wosch: 9
JK: 7

- sehr interessante Inhalte, Prof ist voll in seinem Element
- "Geschichten aus dem echten Leben", die Begeisterung mit der die Dozenten an das Thema heran gehen, Skripte in Papierform,

4, B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Also, ich persoenlich, und auch viele meiner Kommilitonen denke ich, komme in die Uni um etwas fuer meinen spaeteren Beruf zu lernen, und auch um mit anderen auf den Themengebieten reden zu koennen wo ich mich vorher weniger gut auskannte.

26.01.2014 EvaSys Auswertung Seite 3

Also ich denke wirklich man sollte hier sich von dem hohen Ross hinabgeben, dass man ja in Deutschland sei, und einfach realisieren, dass wenn man seine Studenten auch naturerlich stolz praesentieren moechte, dann muss man auch dafuer sorgen dass die sich ohne sich zum Affen zu machen ausdrucken koennen.

Die Vorlesungsfolien sind ofters ziemlich uberfuellt, das konnte man vielleicht etwas auflockern (einen Teil als Tafelanschrieb z.B.)

Die knappen Stichpunkte in den Folien sind oft ohne Erklaerung nicht ganz so einfach zu verstehen.

Inhalte der Vorlesung lassen sich fuer mich nur schwer auf die Ubungsinhalte ubertragen, evtl. Programmierbeispiele vorfuhrhen, welche die Inhalte verdeutlichen wenn moglich


Man kann ja immer uber was meckern, SP sind sehr viele Folien, die konnte man etwas vereinfachen und dari ein Script anbieten? Ich bin persoenlich kein Fan von Folien zu lernen das ganze extra wissen der Profs konnte man schon in ein paar Artikel zusammenfassen und ausstellen.

z.B.

Wosch: nichtblockierende Synchronisation
JK: Dateisysteme
dann jedes Semester ein Artikel mehr :) 


Professor Wosch sollte sich mal uberlegen, ob es sinnvoll ist, den Studenten erfundene Fachbegriffe zu lehren, fur die sie im weiteren Verlauf ihres Lebens niemals Verwendung finden werden (ausser natürlich wenn sie die Webseite des Lehrstuhls suchern).

Wie kann es sein, dass keine fünf Sekunden vor Anmeldungsbeginn zu den Ubungen noch nicht feststeht, wann die Termine sind?? Und das dann eine Windhund-Anmeldung ist, die Gleichzeitig mit einer anderen Windhund-Anmeldung stattfindet?? Extrem argerlich, wenn man wegen so etwas seinen Wunschttermin in "beiden" Ubungen verpasst. Und das ist ja nicht das erste Mal, dass es Probleme mit dem Waffel gibt (-> letztes Semester war ja noch schlimmer). Vielleicht sollte sich der Lehrstuhl mal ein Beispiel am Lehrstuhl 11 nehmen, da hat das alles wunderbar geklappt. Und die haben es auf Papier gelost. (Das zeigt, wie umfahig der LS 4 ist.)

Wosch laestes einem wahaehn seiner Vorlesung keine Zeit ueber das gerade von ihm Gesagte kurz nachzudenken, weil er 1,5h am Stueck und ohne Luft zu holen redet... Das ist Schade, weil er sonst ein guter Dozent ist.

das skript ist extrem unubersehbar was eine Nachbereitung der Vorlesungen erschwert.

es ist kein klarer roter Faden erkennbar, es ist teils schwer, die relevanten Informationen zu erkennen

die auf dem skript angefuhrten beispiele sind sehr unubersehbar und schwer nachzu vollziehen

die Vorlesung wirkt teils sehr unstrukturiert

4. Zur Lehrveranstaltung mohlte ich im Ubriegen anmerken:

"What the f-ck is a globalization" - Wosch 2014

In der Ubung hiea es, dass in dieser Evaluation Zusatzfragen von wosch sind. Wenn ich auswaehe, dass ich weitere Fragen beantworten will, erscheinen jedoch keine.

Sehr ausfuhrliche Informationen. An sich sehr gut, nur wird man ab und zu ein bisschen von erschlagen. :)

Super Lehrveranstaltung overall, wirklich gut abgestimmt mit den Ubungen und ne Menge wissen was wir bekommen, mein Favorit im 3. Sem. !

4. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?

Ja, gerne! 23
Nein, danke! 6

26.01.2014 EvaSys Auswertung
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

5. A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:

- klar erkennbar
- nicht erkennbar

\[ n=22, \text{ mean}=1.95, \text{ s}=0.95 \]

5. B) Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.

- tritt zu
- tritt nicht zu

\[ n=22, \text{ mean}=2.23, \text{ s}=1.15 \]

5. C) Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.

- tritt zu
- tritt nicht zu

\[ n=23, \text{ mean}=2.39, \text{ s}=1.03 \]

5. D) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:

- klar erkennbar
- nicht erkennbar

\[ n=23, \text{ mean}=2.22, \text{ s}=1.09 \]

5. E) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

- tritt zu
- tritt nicht zu

\[ n=23, \text{ mean}=2.35, \text{ s}=1.03 \]

5. F) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:

- ansprechend
- nicht ansprechend

\[ n=23, \text{ mean}=2.39, \text{ s}=1.2 \]

5. G) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.

- sehr stark
- überhaupt nicht

\[ n=23, \text{ mean}=2.83, \text{ s}=1.29 \]

5. H) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

- angemessen
- nicht angemessen

\[ n=23, \text{ mean}=2.83, \text{ s}=1.2 \]


- tritt zu
- tritt nicht zu

\[ n=18, \text{ mean}=2.61, \text{ s}=1.29 \]

5. J) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

- gut möglich
- kaum möglich

\[ n=21, \text{ mean}=2.29, \text{ s}=1.19 \]


- tritt zu
- tritt nicht zu

\[ n=21, \text{ mean}=2.57, \text{ s}=1.29 \]

6. A) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

- eher zu niedrig
- eher zu hoch

\[ n=23, \text{ mean}=3.17, \text{ s}=1.83 \]
6.B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zeiteinheit</th>
<th>Anzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 Stunden</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>0,25 Stunden</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>0,5 Stunden</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>0,75 Stunden</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>1 Stunde</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>1,5 Stunden</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Stunden</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5 Stunden</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>3 Stunden</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>4 Stunden</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>&gt; 4 Stunden</td>
<td>0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

n=22

6.C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:

![Diagramm]

- eher zu niedrig
- eher zu hoch

= 23
mean=3,17
s=0,72

7.A) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?

- Ja, gerne!
- Nein, danke!

Ja, gerne! 25
Nein, danke! 4

n=29
### Profillinie

**Teilbereich:** Technische Fakultät (TF)

**Name der/des Lehrenden:** Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat

**Titel der Lehrveranstaltung:** Systemprogrammierung 2

**Vergleichslinie:** Mittelwert aller Vorlesungs- Fragebögen im WS 2013/14

**Verwendete Werte in der Profillinie:** Mittelwert

<table>
<thead>
<tr>
<th>3.A)</th>
<th>Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.</th>
<th>sehr gut</th>
<th>mangelhaft</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>n=22, mw=1,64</td>
<td>n=3326, mw=1,55</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=27, mw=1,59</td>
<td>n=4278, mw=1,81</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.C)</td>
<td>Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?</td>
<td>sehr gut</td>
<td>mangelhaft</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=29, mw=1,97</td>
<td>n=4627, mw=1,58</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.D)</td>
<td>Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/Tutorien/Praktika abgestimmt?</td>
<td>sehr stark</td>
<td>überhaupt nicht</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=29, mw=2,41</td>
<td>n=3893, mw=1,96</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.E)</td>
<td>Der Dozent wird engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.</td>
<td>sehr stark</td>
<td>überhaupt nicht</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=29, mw=1,66</td>
<td>n=4627, mw=1,60</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.F)</td>
<td>Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung?</td>
<td>sehr zufrieden</td>
<td>unzufrieden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=29, mw=2,34</td>
<td>n=4627, mw=2,05</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.A)</td>
<td>Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:</td>
<td>klar erkennbar</td>
<td>nicht erkennbar</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=22, mw=1,95</td>
<td>n=2781, mw=1,84</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.B)</td>
<td>Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.</td>
<td>trifft zu</td>
<td>trifft nicht zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=22, mw=2,23</td>
<td>n=2790, mw=1,94</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.C)</td>
<td>Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.</td>
<td>trifft zu</td>
<td>trifft nicht zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=23, mw=2,39</td>
<td>n=2781, mw=1,88</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.D)</td>
<td>Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:</td>
<td>klar erkennbar</td>
<td>nicht erkennbar</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=23, mw=2,22</td>
<td>n=2795, mw=1,96</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.E)</td>
<td>Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.</td>
<td>trifft zu</td>
<td>trifft nicht zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=23, mw=3,35</td>
<td>n=2794, mw=2,26</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.F)</td>
<td>Der Präsentationsstil des Dozenten ist:</td>
<td>ansprechend</td>
<td>nicht ansprechend</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=23, mw=2,39</td>
<td>n=2799, mw=1,98</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.G)</td>
<td>Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.</td>
<td>sehr stark</td>
<td>überhaupt nicht</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=23, mw=1,83</td>
<td>n=2787, mw=1,56</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.H)</td>
<td>Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:</td>
<td>angemessen</td>
<td>nicht</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=23, mw=1,91</td>
<td>n=2783, mw=1,67</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.I)</td>
<td>Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.</td>
<td>trifft zu</td>
<td>trifft nicht zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=18, mw=2,61</td>
<td>n=2348, mw=1,84</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.J)</td>
<td>Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:</td>
<td>gut möglich</td>
<td>kaum möglich</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=21, mw=2,29</td>
<td>n=2706, mw=2,05</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5.K)</td>
<td>Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.</td>
<td>trifft zu</td>
<td>trifft nicht zu</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=21, mw=2,57</td>
<td>n=2696, mw=2,28</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>6.A)</td>
<td>Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:</td>
<td>eher zu niedrig</td>
<td>eher zu hoch</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=23, mw=3,17</td>
<td>n=2780, mw=3,21</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>6.C)</td>
<td>Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:</td>
<td>eher zu niedrig</td>
<td>eher zu hoch</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>n=23, mw=3,17</td>
<td>n=2655, mw=2,93</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>